



Gartenhäuser • Carports • Sichtschutzzäune



hagen Holz- und Gartenfachmarkt



Hagen GmbH & Co. KG

Stellmacherstraße 28

26506 Norden

Tel (0 49 31) 9448 - 44

Fax (0 49 31) 9448 - 33

info@hagen-norden.de

www.hagen-norden.de

# „Wir gehen vorwärts und nicht rückwärts“

**GESCHÄFTSÜBERGABE** Dr. Martin Stötzel wird neuer Leiter im Haus Nazareth – Feier zur offiziellen Einführung

Roman Siewert verlässt nach vier Jahrzehnten die Sozialeinrichtung in Norddeich. Stadtorchester und viele Norder Prominente kommen zum Führungswechsel.

**NORDEN/ELA** – Der Neue überrascht am Ende. Während andere bei solchen Gelegenheiten einen lange vorbereiteten Zettel aus der Tasche ziehen, sagt Dr. Martin Stötzel: „Dieser Vormittag ist ein Geschenk. Ich spreche Ihnen allen einen großen Dank für die warmen Worte aus die Sie meiner Familie und mir zum Empfang ausgesprochen haben.“ Er möchte nicht davon sprechen, dass er in „große Fußstapfen“ seines Vorgängers Roman Siewert trete: „Wer davon spricht, geht rückwärts, ich möchte aber nicht rückwärts gehen.“

Gut 400 Menschen kamen gestern in der Friedenskirche zusammen, um dabei zu sein, als das Sozialwerk Nazareth nach 40 Jahren einen neuen Leiter bekommt. Das Norder Stadtorchester begleitete die gesamte Veranstaltung. Die Friedenskirche gehört zur Freikirche. Seit 1977 hatte Roman Siewert die Einrichtung geführt. Da Siewert gut reden kann, war er quasi als Conférencier tätig, führte durch die Veranstaltung und begrüßte mit warmen Worten viele im Publikum, darunter auch die Nachbarn der Einrichtung: „Es war uns ganz wichtig, ein gutes Verhältnis zu Ihnen zu haben.“



Roman Siewert (Mitte), bislang Geschäftsführer des Sozialwerkes Nazareth, übergibt den symbolischen Schlüssel an seinen Nachfolger Dr. Martin Stötzel (links) und dessen Frau Antje (rechts).

Siewert gab auch das Motto für diesen Tag aus: Dankbare Menschen entdeckten überall Geschenke. Man erlebe nun einen solchen „dankbaren Tag“. Denn dass Dr. Martin Stötzel und seine Familie begrüßt werden könnten, sei ein Geschenk. Mit dem Ehepaar Stötzel waren auch zwei der drei Kinder, Mario und Carina, gekommen. Auch die Eltern Stötzel saßen in der ersten Reihe.

Der Norder Bürgermeister Heiko Schmelzle freut sich „ausgesprochen auf die Zusammenarbeit“. Das Sozialwerk Nazareth sei „eine großartige Einrichtung“. Er sei sicher, so Schmelzle in Richtung Dr. Stötzel, „dass Sie zur richtigen Zeit der richtige Mann am richtigen Ort sind“. Er versicherte ihm, dass „er die Stadt Norden an seiner Seite habe“. Das Sozialwerk sei ein Teil der Gesellschaft. Er selbst, so Schmelzle, sei früh mit der Einrichtung in Kontakt gekommen, als er in seinem Geschichtsleistungskurs am Ulrichsgymnasium

einen Mitschüler kennenlernte, der als 13-Jähriger in die Einrichtung gekommen war. Der junge Mann stammt aus Vietnam. Obwohl der Junge zunächst die Hauptschule besuchte, legte er schließlich am Ulrichsgymnasium sein Abitur ab. „Heute führt er eine interistische Praxis in Papenburg.“

**H e i k o Schmelzle:** „Das ist eine der Erfolgsgeschichten, die hier im Sozialwerk Nazareth begann.“ Lob zollte er auch Stötzels Stellvertreter Klaus Rinschede. Für die Aktion „Frühjahrsputz“ habe dieser in diesem Jahr schnell 35 Menschen – allesamt unbegleitete minderjährige Flüchtlinge – gewinnen können. „Ich bin sehr beeindruckt, wie Klaus Rinschede dies organisiert hat.“ Die jungen Leute hätten insgesamt eine halbe Tonne

an Müll gesammelt, sagte Schmelzle unter dem Applaus der Gäste.

Schriftlich gab es Grußworte von der Niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt: Diese machte deutlich, dass Roman Siewert mit seinem Beruf „seine Berufung gefunden habe“. Alle Menschen würden im Sozialwerk herzlich aufgenommen. Dem Leitungswechsel begegne

*„Ich danke den Mitarbeitern, die es meiner Familie und mir so leicht gemacht haben, hier anzukommen“*

DR. MARTIN STÖTZEL

das Ministerium mit einem „lachenden und einnehmenden Blick in die Augen“. Rundt wünschte Stötzel alles Gute. Bei der Umsetzung könne er auf die „Mann- und Frauenschaft des Sozialwerkes“ bauen. Schriftlich sandte auch Landrat Harm-Uwe Weber seine Grüße: „Das Sozialwerk ist ein wichtiger Partner“. Er sei sich sicher, die lange und



400 Menschen waren nach Norddeich gekommen, um bei der offiziellen Einführung des neuen Geschäftsführers dabei zu sein.

vertrauensvolle Arbeit fortsetzen zu können. Gleichzeitig wünsche er Dr. Stötzel eine glückliche Hand. Der Paritätische Aurich-Norden schickte ebenfalls Grußworte: Dieser sprach davon, dass sich das Sozialwerk zu einem kleinen Dorf entwickelt hat. „Dr. Stötzel übernimmt einen exzellenten Betrieb. Gleichzeitig wünschte er Roman Siewert mehr Muße, die dieser auch genießen solle.“

Superintendent Dr. Helmut Kirschstein hatte als Willkommensgeschenk eine „Fliesenbibel“ dabei. Die Einrichtung habe 40 Jahre lang nach dem Satz gearbeitet: „Es ist Gottes Wort, das uns leitet und führt.“ In Nazareth würden die Sehnsüchte der kleinen Leute wahrgenommen. Auch Marten Lensch von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde „Die Arche“ in Norddeich freut sich sehr auf die Zusammenarbeit. Das Sozialwerk habe viele gute Werke getan.

Klaus Rinschede, stellvertretender Geschäftsführer, be-

grüßte mit den Mitarbeitern den neuen Chef. „Ich bin froh, dass ihr da seid und ich freue mich auf eine gute Zeit.“ Die Mitarbeiter schenkten Stötzel und seiner Familie eine besondere „Nazareth-Card“ als Willkommensgeschenk. Mit der besonderen Karte können die Stötzels künftig bei der Verwaltung ein „Rundumsorglos-Paket“ bekommen, dazu zählt beispielsweise ein „Kaffee-Stop mit Small-Talk“, der Kindergarten bietet „Mitmach-Aktionen“ an wie ein „Abtauchen im Bälle-Bad“. Die Abteilung Hauswirtschaft bietet die Aktion dass alle „Fenster blitzblank“ werden.

Dr. Martin Stötzel dankte am Ende für die Herzenswärme, die er erlebe: „Das ist in Norden etwas sehr Besonderes.“ Er dankte den Mitarbeitern, die es seiner Familie und ihm leicht gemacht hätten, anzukommen“. Zum Dank, dass er in Norden so viel Gutes erlebe, wolle er sich ehrenamtlich engagieren.

## FRAU AUS NOTLAGE BEFREIT



Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Norden sind kürzlich zu einer Notfalltüröffnung alarmiert. In einem Mutter- und Kind-Kurhaus in Norddeich konnte eine Patientin den Sanitärraum nicht mehr verlassen, weil sich die Tür nicht öffnen ließ. Wie sich herausstellte, war die Tür nicht abgeschlossen, sondern ein defektes Schloss verhinderte, dass die Falle sich nicht mehr über den Türgriff zurückziehen ließ. Mit Spezialwerkzeug befreiten die angerückten Einsatzkräfte die Frau.

Foto: T. Weege

## Shantychor hat zwei neue Musiker gewonnen

**VERSAMMLUNG** 75 Auftritte der Norddeicher Sänger im Jahr 2016

**NORDEN** – Die Mitglieder des Norddeicher Shantychors haben sich zu ihrer Jahresversammlung zusammengefunden. Dazu konnte der Vorsitzende Erich Backer auch die im Jahr 2016 neu in die Gruppe eingetretenen Musiker Johann Friedrichs (Handörgel) und Werner Wefers (Bassgitarre) begrüßen.

75 Auftritte hat der Chor im letzten Jahr absolviert. Dazu gehörten Darbietungen bei den Emdrer Matjestagen, beim Maibaum-Aufstellen und Osterfeuer in Norddeich, während der Fahrt mit der Museumseisenbahn nach Dornum, in Langenfeld (bei Leverkusen), im Nordseecamp Norddeich, im Pflegeheim Pflegebutler Großheide und natürlich am Haus des Gastes in Norddeich.

Ein besonderes Highlight war das 11. Norddeicher Shantyfestival, welches das erste Mal in einem großen Zelt auf dem Parkplatz der AG Reederei Norden-Frisia am Hotel Regina Maris stattfand. Sechs Chöre (unter anderem aus Winschoten in Holland) boten dem großen Publikum einen Tag lang ein abwechslungs-



Der Vorsitzende Erich Backer (Mitte) begrüßte die neuen Musiker Werner Wefers (links) und Johann Friedrichs (rechts).

reiches Programm. Während der Auftritte sammelte der Norddeicher Shantychor Geld für den Deutschen Kinderschutzbund und konnte anschließend der Schirmherrin, Maike Farny-Carow, einen stolzen Betrag in Höhe von 1300 Euro überreichen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern des Gesamtvorstandes für die geleistete Arbeit und bei den Chormitgliedern für die rege Teilnahme an den Übungsabenden und den Auftritten.

Dem Kassierer wurde von den Kassenprüfern eine

vorbildliche Kassenführung bescheinigt. Die Kassenlage des Chores stellt sich nach Angaben des Vorstandes als zufriedenstellend dar.

In diesem Jahr wird der Norddeicher Shantychor bei rund 60 Auftritten zu hören und zu erleben sein, wie Backer berichtete.